

Bitumen-Dämmplattenkleber

PCI Pecimor[®] DK

für Kelleraußenwände und Fundamente



Anwendungsbereiche

- Für Wand und Boden.
- Für innen und außen.
- Zum vollflächigen oder punktuellen Verkleben von Dämm- oder Drainplatten aus EPS, XPS z. B. Styropor[®], Styrodur[®], oder aus Schaumglas auf saugenden und nicht saugenden Untergründen, zum gegenseitigen Ver-

kleben der Platten untereinander sowie als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglasplatten.

- Auf trockenen und leicht feuchten Untergründen.
- Auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.



Einschieben der Styrodur[®] Perimeterdämmplatten in das Kleberbett aus PCI Pecimor DK.

Produkteigenschaften

- **Zweikomponentig**, das Wasser der Bitumenemulsion wird während der Erhärtung vollständig in PCI Pecimor DK eingebunden, dadurch ist eine sichere und zügige Aushärtung des Klebers auch unter den verklebten Dämmplatten gewährleistet.
- **Temperaturbeständig** (nach Durchhärtung) von - 20 °C bis + 80 °C.
- **Alterungsbeständig**, im Erdreich auch nach Jahren dauerhafte Verklebung.
- **Chemisch härtend**, auch unter Luftabschluss.
- **Lösemittelfrei**, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe, keine Brand- oder Explosionsgefahr, keine gesundheitlich schädlichen Dämpfe.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	
– Flüssig-Komponente	Polymer-Bitumen-Emulsion
– Pulver-Komponenten	Trockenmischung auf Zementbasis
Komponenten	2-komponentig
Konsistenz	pastös
Dichte der Mischung	ca. 1,06 g/cm ³
Lieferform	28-kg-Packung (21-kg-Flüssig-Komponente und 7-kg-Beutel Pulver-Komponente) Art.-Nr. 6278/4
Lagerung	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Vollpaletten sind nicht stapelbar.
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	
– als Grundierung (8 : 1 mit Wasser verdünnt)	ca. 100 –150 g PCI Pecimor DK/m ²
– als Dämmplattenkleber	ca. 4,5 kg/m ²
– als zellenfüllende Beschichtung von Schaumglas	ca. 1,5 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Untergrundtemperatur)
Aushärtezeit* (verklebte Platten)	
– regenfest nach	ca. 4 Stunden
– Verfüllung der Baugrube	sofort
Untergrundbeschaffenheit	trocken bis mattfeucht
Mischungsverhältnis	
– Flüssig-Komponente	3 Gewichts-Teile
– Pulver-Komponente	1 Gewichts-Teil
Mischzeit	mind. 2 Minuten
Reifezeit	mind. 2 Minuten
Verarbeitungsdauer*	ca. 60 bis 80 Minuten
Temperaturbeständigkeit (nach Aushärtung)	– 20 °C bis + 80 °C

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbereitung

Als Untergründe eignen sich gefügedichter Beton, mindestens Festigkeitsklasse C 12/15, Putz C IV nach DIN EN 998 - 1, Mauerwerk aus Mauerziegeln, Kalksandsteine, Leichtbeton- und Betonhohlblocksteine, Porenbeton.

Mit PCI Bitumendickbeschichtung abgedichtete Untergründe sind ebenfalls geeignet. Bei anderen Abdichtungsmaterialien, z. B. bei Bitumen- oder Kunststoffbahnen, ist die Eignung des Untergrunds durch eine Probeverkle-

bung zu ermitteln. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben sein. Er muss frei sein von Staub, Teer, Pech, Schalöl, alten Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Kanten sind zu brechen.

Verarbeitung

Verklebung von Drain- und Dämmplatten mit PCI Pecimor DK.

Im Lastfall Bodenfeuchtigkeit, 30 cm oberhalb des Bemessungswasserstandes können Drain- und Dämmplatten im Punktklebeverfahren verklebt werden, bei aufstauendem Sickerwasser, drü-

ckendem Wasser oder unterhalb des Bemessungswasserstandes muss die Verklebung der Dämmplatten vollflächig erfolgen. Die Stöße der einzelnen Platten sind mit PCI Pecimor DK zu verspachteln.

1 Mischen

Unter Rühren mit PCI Anker- Rührer als Aufsatz auf eine schnell laufende Bohrmaschine (ca. 600 – 800 UpM) Pulver-Komponente in die Flüssig-Komponente einstreuen. So lange mischen (mindestens 1 Minute), bis eine homogene,

Verarbeitung

knollenfreie und pastöse Masse entstanden ist. Reifezeit 2 Minuten. Anschließend mindestens 1 Minute bis zum Erreichen einer spachtelbaren Konsistenz mischen.

2 Voranstrich

Zur Verbesserung des Haftvermögens auf Untergründen, die nicht aus PCI Bitumendickbeschichtung bestehen, kann mit PCI Pecimor DK ein Voranstrich erfolgen. Dem fertig angemischten PCI Pecimor DK 3,5 Liter Wasser zugeben und nochmals gründlich mischen. Mit Malerbürste oder Streichroller gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und trocknen lassen.

Bitte beachten Sie

- Die Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Die Verlegeempfehlung der Drain- bzw. Dämmplattenhersteller ist zu beachten!
- Die Verklebung der Drain- bzw. Dämmplatten mit PCI Pecimor DK ist kein Ersatz für eine Bauwerksabdichtung.
- PCI Pecimor DK nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten.
- Feuchtigkeitseinwirkung auf die Kleberrückseite, z. B. bei durchnässtem Mauerwerk ist unzulässig.
- Angemischtes PCI Pecimor DK innerhalb von 60 bis 80 Minuten verarbeiten.
- Bei zu erwartender starker Sonneneinstrahlung empfehlen wir, entspre-

3 Auftragen des Dämmplattenklebers

3.1 EPS- und XPS-Platten mit und ohne Falz

Angemischten Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf Untergrund oder Dämmplatten aufziehen. Bei großformatigen Platten ab 60 cm x 100 cm und einer Stärke ab 5 cm Mittelbettkelle verwenden. Das Aufziehen des Dämmplattenklebers an den Plattenstirnseiten erfolgt an den bereits eingeschobenen Platten. Platten ansetzen und durch Einschieben dicht stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln.

chend den Regeln der Putztechnik, der Sonne nachzuarbeiten, die Verklebungen in die Abendstunden zu verlegen oder abzuschatten.

- Direkter Kontakt mit Fugendichtstoffen vermeiden.
- Bei Schlagregenbeanspruchung der nicht durchgehärtenden Verklebung kann es zu Beschädigungen kommen.
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Splitt oder Geröll verfüllen. Es besteht die Gefahr der Verletzung der Drain- bzw. Dämmplatten.
- Zu beachten ist die thermische Ausdehnung, der zu verklebenden Dämmplatten (insbesondere XPS ab 6 cm Dicke). Dadurch auftretende Spannungen können nicht vom

3.2 Schaumglasplatten

Bei der Verklebung von Schaumglasplatten den angemischten Dämmplattenkleber PCI Pecimor DK mit einer Zahntraufel (Zahnung ca. 10 mm) auf die Plattenrückseite und Plattenstirnseiten auftragen. Platten ansetzen und so einschieben, dass sie dicht aneinander stoßen. Im Stoßbereich ausgetretenes Material beispachteln. Bei erdberührten Schaumglasplatten erfolgt eine geschlossenzellige Beschichtung der Plattenoberfläche mit PCI Pecimor DK.

4 Frisch verklebte Drain- oder Dämmplatten sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und mechanischer Beschädigung zu schützen.

Kleber aufgenommen werden. Deshalb Baugrube sobald als möglich mit nicht bindigem Boden lagenweise verfüllen und verdichten, so dass Setzungen weitestgehend vermieden werden.

- Die handwerkliche Verarbeitung und die unterschiedlichen Untergrundgegebenheiten können die angegebenen Verbrauchsmengen erhöhen.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit viel Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 9 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Pecimor DK, Flüssigkomponente

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012: Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel) Tetramethylolacetyldiharnstoff. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: Kaliumhydroxid. Verursacht schwere Augenreizungen.

Verursacht Hautreizungen. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung:

Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Pecimor DK, Pulverkomponente

Enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche

Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat
Tel.: 08 21/ 59 01- 380

Giscode BBP 10

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte

PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Um-

welthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Pecimor® DK, Ausgabe März 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.